

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Halbjahresbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Vorstand der FSV	4
Beiräte	5
Arbeitsgruppen	7
Geschäftsstelle	7
Veröffentlichungen	8
Forschungsprojekt WVN	11
Mitglieder der FSV	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Veranstaltungen	14

E inleitung

Im ersten Halbjahr 2009 konnte die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr (FSV) die fortschrittliche Arbeit weiterführen.

Schon seit vielen Jahren ist die FSV erfolgreich bemüht die Erkenntnisse aus dem gesamten Verkehrswesen im Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung weiterzuentwickeln, zu dokumentieren und zu kommunizieren.

Aufgrund der Neubildung unserer Regierung und des damit erneuerten Regierungsprogrammes wurde 2008 diese Arbeit bestätigt. Ein zentraler Fokus dieses Programms widmet sich dem Verkehr.

Einer von vielen Punkten bezieht sich auf den, für die FSV grundlegenden Bereich der Richtlinienerstellung bzw. die Normung. Zu diesem Thema ist als Grundlage für eine Kostensenkung eine Evaluierung von technischen Normen und Vorschriften für Autobahnen und Schnellstraßen vorgesehen. Wir starteten schon vor der Regierungsbildung mit einer Evaluierung unseres Regelwerkes RVS unter Berücksichtigung der drei Komponenten der Nachhaltigkeit.

Der Vorstand hat dieses Jahr schon mehrere Arbeitssitzungen abgehalten, um richtungsweisende Entscheidungen für die FSV zu treffen.

Die Fachbeiräte, der Lenkungs-, Zulassungs- sowie der neu gegründete Zertifizierungsbeirat haben den Vorstand bei diversen Entscheidungsfindungen tatkräftig unterstützt.

Die Aktualisierung der Richtlinienwerke wurde innerhalb der Arbeitsgruppen aktiv vorangetrieben.

Die hausintern entwickelte Software für die elektronische Nutzung von Regelwerken wird regelmäßig überarbeitet, um die Kundentreue zu gewährleisten. Die seitens der FSV entwickelte Software findet auch bei den Schwesterorganisationen Anklang und wird mittlerweile von Deutschland (FGSV) und von Ungarn (MAUT) mit Lizenzen eingesetzt.

Am 12. Jänner 2009 wurde die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI 01) für verbindlich erklärt. Das Werk, welches nur mittels der ambitionierten Arbeit der Zusammenführung der bestehenden LB Verkehrswegebau-Straße, LB-Tunnelbau und LB Brückenbau entstehen konnte, wurde somit noch stärker als durch das Bundesvergabegesetz als zu verwendender Standard im Bundesstraßenbau verankert.

Die dokumentierten Erkenntnisse der FSV wurden mittels mannigfaltiger Veranstaltungen unter vielen Teilnehmern aus den verschiedensten Tätigkeitsbereichen verbreitet. Neben der Veröffentlichung zahlreicher RVS wurden auch dieses Halbjahr weitere Straßenforschungshefte herausgegeben.

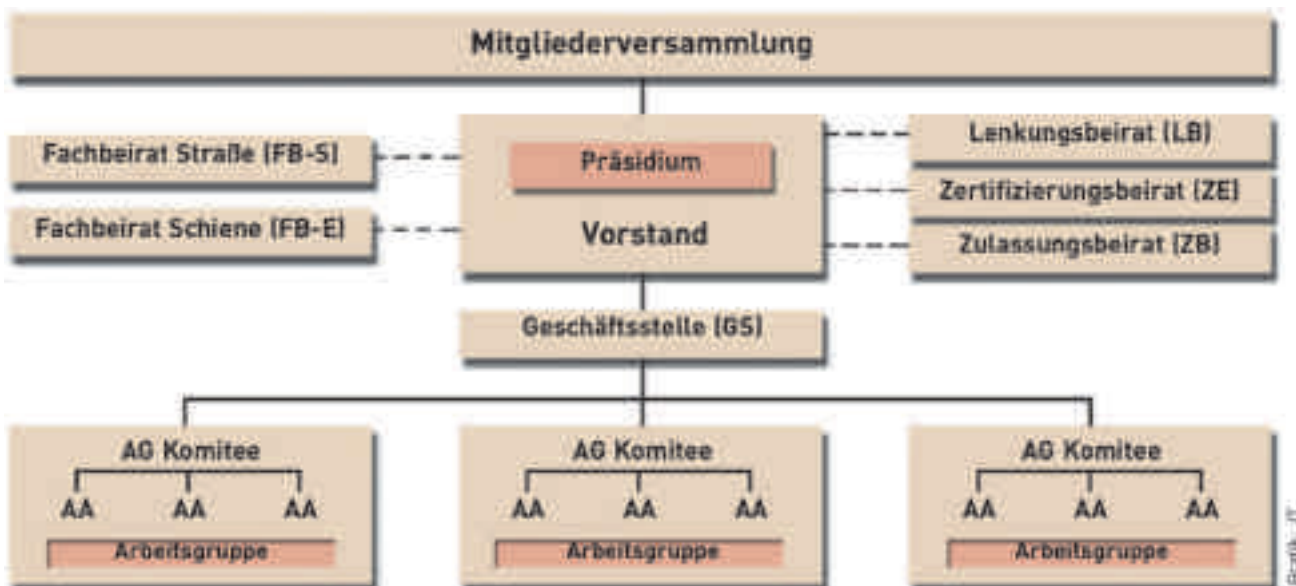


Abbildung 1: Organigramm FSV mit neu geschaffenem Zertifizierungsbeirat

Vorstand der FSV

Im ersten Halbjahr 2009 trat der Vorstand der FSV zweimal zu Arbeitssitzungen zusammen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden. Das Präsidium tagte insgesamt dreimal.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes wie folgt zusammengefasst werden:

- im Präsidium wurde die Kooperation mit den Vertretern der Schiene (ÖBB-Infrastruktur Bau AG und BMVIT) diskutiert
- das Arbeitspapier zu Tempo 80 km/h auf Landstraßen wird diskutiert
- die ersten Ergebnisse zum Projekt „Evaluierung des Richtlinienwerks RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ werden besprochen
- Änderungen in der Geschäftsordnung werden besprochen und verabschiedet
- am 28. April 2009 konstituiert sich der Zertifizierungsbeirat nach Beschluss des Vorstandes
- die geplante Schulung „Verkehrssicherheitsaudatoren und Road Safety Inspektoren“, welche ein Teil der Zertifizierung von RSI und RSA sein wird, wird befürwortet

In der Sitzung des Erweiterten Vorstandes (Vorstand + Arbeitsgruppenleiter) wurden weiters folgende Punkte besprochen:

- der Tätigkeitsbericht 2008 sowie der Jahresbericht 2008 werden vorgestellt
- ein aktualisierter Motivenbericht, indem schon erste Konsequenzen aus dem Forschungsprojekt „Evaluierung des Richtlinienwerks RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ eingeflossen sind, wird besprochen
- eine neue Vorlage für RVS, welche die Unterschiede zwischen Entwurf und fertiger

Richtlinie deutlich kennzeichnet, wird vorgestellt

- im FSV-intern ist ab sofort bei Nutzung des Links der zugesandten Mitteilungen keine Passworteingabe mehr erforderlich
- der Aufgabenbereich des neu konstituierten Zertifizierungsbeirats wird festgelegt
- die überarbeitete Geschäftsordnung wird vorgestellt
- es wird festgelegt, dass die AGK-Sitzungen mindestens einmal jährlich stattfinden müssen
- alle RVS, die älter als 5 Jahre sind, müssen überprüft werden
- die LB-VI wird derzeit überarbeitet und soll in einer 2. Version Mitte 2010 erscheinen
- auf die Kooperation mit der Tageszeitung DER STANDARD wird hingewiesen
- der erfolgreiche Verlauf des Forschungsprojektes WVN wird aktiv verfolgt



Abbildung 2: Alles leicht auffindbar

B eiräte

FACHBEIRAT STRASSE

Der Fachbeirat Straße hielt im ersten Halbjahr 2009 fünf Arbeitssitzungen ab und absolvierte somit ein beachtliches Arbeitsprogramm. An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Fachbeirates ein großes Dankeschön für ein vorbildliches Engagement bei der Erarbeitung von Regelwerken aussprechen. So konnten 22 RVS veröffentlicht werden. 12 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte „Motivenberichte“ zur Erstellung von neuen Werken bzw. Überarbeitungen wurden behandelt und verabschiedet. Eine permanente Aktualisierung des Regelwerkes wird somit gewährleistet. Wir bedanken uns bei Herrn Dipl.-Ing. Hans-Peter Hasenbichler, der mit 11. März 2009 von Herrn Mag. Rainer Kienreich als Vertreter der Asfinag im Fachbeirat der FSV abgelöst wurde.

Mitglieder Fachbeirat - Straße

- Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan (Leiter)
- Dipl.-Ing. Helmut Kirchner (Stv.)
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Mag. Rainer Kienreich
- Dipl.-Ing. Werner Müller
- Dipl.-Ing. Christoph Pichler
- Ing. Wolfgang Rollinger
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wiesner



Abbildung 3: Logo für Zulassungen

FACHBEIRAT SCHIENE

Im Mittelpunkt der Arbeit des Fachbeirat Schiene steht nach wie vor die Überleitung bestehender Regelwerke in „Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen“ (RVE).

Derzeit ist die Arbeit an den RVE sistiert. Die FSV ist aber zuversichtlich, dass die Arbeit an den Richtlinien der Arbeitsgruppen „Eisenbahnwesen – Fahrweg“, „Eisenbahnwesen – Ingenieurbau“ und „Eisenbahnwesen – Planung, Verkehr und Umwelt“ bald wieder aufgenommen werden kann.

Mitglieder Fachbeirat - Schiene

- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Karl Kienzer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Alfred Gruber
- Dipl.-Ing. Karl-Hans Huber
- Dipl.-Ing. MBA Stefan Knittel
- Ing. Wolfgang Rollinger
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter
- Dipl.-Ing. Dr. Hans Wehr
- Mag. Robert Woppel
- Ing. August Zierl

ZULASSUNGSBEIRAT

Der Zulassungsbeirat traf im ersten Halbjahr 2009 zu einer Arbeitssitzung zusammen.

Die RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“, welche als Grundlage der Zulassungen dient, wurde überarbeitet und mit 1. Juli 2009 veröffentlicht.

2009 wurden bereits 2 Werkszulassungen erteilt. Eine dieser Zulassungen ging an die Firma MCE Nyiregyhaza GmbH, und die zweite Zulassung wurde der Firma Vitkovice Power Engineering a.s. CZ erteilt. Weitere sind in Bearbeitung.

Derzeit ist der österreichische und im nahen Ausland liegende „Markt“ für System- und Werkszulassungen für Korrosionsschutz von Stahlbauten nahezu gesättigt, daher sind momentan weniger Zulassungen in Bearbeitung. Ab 2010 werden die ersten Verlängerungen bestehender Zulassungen zum Tragen kommen.

Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV veröffentlicht.

Mitglieder Zulassungsbeirat

- Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kolbitsch (Leiter)
- Dipl.-Ing. Roman Fila (Stv.)
- Dipl.-Ing. Karl Wolfgang Gragger
- Thomas Heber
- Dipl.-Ing. Christian Holzhammer
- Dipl.-Ing. Robert Rosenberger
- Dipl.-Ing. Dr. Hubert Tiefenbacher

LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Im ersten Halbjahr 2009 fand eine Umstrukturierung dieses Gremiums statt, um die Effizienz für die Zukunft zu steigern.

Mitglieder Lenkungsbeirat

- Dipl.-Ing. Helmut WERNER (Leiter)
- O. Univ.-Prof. DI Dr. Dr. H. Brandl (Stv.)
- Mag. Dr. Peter Franzmayr
- Dipl.-Ing. Susanne Lettner
- Dipl.-Ing. Peter Klugar
- Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer
- Dipl.-Ing. Christian Nagl
- Dipl.-Ing. Georg Parrer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Preindl
- Dipl.-Ing. Josef Robl
- Mag. Wolfgang Schroll
- Dipl.-Ing. Günter Steinbauer
- Dir. Dr. Othmar Thann
- Ing. Erwin Toplak
- Dipl.-Ing. Alexander Walcher
- Dipl.-Ing. Karl Weidlinger

ZERTIFIZIERUNGSBEIRAT

Der Zertifizierungsbeirat (ZE) ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zertifizierungen von Verkehrssicherheitsauditors und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35 durchführt. Die konstituierende Sitzung fand am 28. April 2009 statt. Das Gremium ist paritätisch mit Vertretern des BMVIT, der Wissenschaft, der ASFINAG, der Länder, der Ziviltechniker- / Technischen Büros und der Verkehrssicherheitsorgani-

sationen besetzt. Im ersten Halbjahr 2009 wurden in mehreren Sitzungen die Grundlagen für die organisatorische Abwicklung der Zertifizierungen und eine dazu erforderliche fünftägige Schulung für Aspiranten einer Zertifizierung festgelegt. Die erste Schulung wird noch im Herbst 2009 abgehalten werden. Somit wird noch im Jahr 2009 die Zertifizierung des ersten österreichischen Verkehrssicherheitsauditors/-inspektors erfolgen. Eine Liste mit zertifizierten Personen wird, jederzeit zugänglich, auf der Homepage der FSV veröffentlicht.

Mitglieder Zertifizierungsbeirat

- Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger (Leiter)
- Dipl.-Ing. Bernd Skoric (Stv.)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Bernhard Lautner
- Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler
- Dipl.-Ing. Klaus Robatsch



Abbildung 4: auf Wiens Straßen

Arbeitsgruppen

Das Zentrum der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter „Veröffentlichungen“ ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden in der 1. Jahreshälfte 2009 in 16 Arbeitsgruppen und 106 Arbeitsausschüssen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in der Leistungsschau aus dem Jahre 2008, dem Tätigkeitsbericht, nachgelesen werden. Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Stadtverkehr

STA 09 „Optimierung des ÖPNV“
neuer AA-Leiter Dipl.-Ing. Dr. Markus Ossberger

AG Untergrund

U 02 „Geokunststoffe im Straßenbau“
neuer AA-Leiter Dipl.-Ing. Gernot Mannsbart

AG Planung und Verkehrssicherheit

PV 03 „Operative Verkehrssicherheit“
neuer AA-Leiter Dipl.-Ing. Dr. Peter Maurer

AG Straßenoberbau

Neuer Arbeitsgruppenleiter-Stellvertreter
Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer

O 03 „Straßenzustandserfassung“ (neuer Bereich)
neuer AA-Leiter Ing. Thomas Eckerstorfer

Neuer AA O 05 „Strategische Erhaltungsplanung“
Leiter Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer

Geschäftsstelle

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Martin Car, ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Durch die Erneuerung der Funktionalität und der Inhalte der FSV-Homepage www.fsv.at ist es sowohl FSV-Mitgliedern als auch Kunden und weiteren Interessenten einfacher möglich, die komplette Sammlung der Regelwerke und anderer Publikationen der FSV zu überblicken. Seitdem im November 2008 das zitierte Forschungsprojekt „Evaluierung des Richtlinienwerkes RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ (WVN) begonnen wurde haben sich die Tätigkeitsbereiche der einzelnen Mitarbeiter der FSV geändert. Ansprechpartner für das Forschungsprojekt, die Zulassungen, die Zertifizierungen für RSI/RSA und die LB-Verkehrsinfrastruktur ist Herr Dipl.-Ing. Christian Mantl. Ansprechpartner für die RVS ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss. Ansprechpartnerin für Veranstaltungen, die RVE sowie das Forschungsprojekt ist Frau Dipl.-Ing. Claudia Österbauer. Die langjährige Mitarbeiterin Frau Andrea Trummer ist Hauptansprechpartnerin im Sekretariat und Assistentin des Generalsekretärs Herrn Dipl.-Ing. Martin Car. Frau Divna Jovanovic unterstützt in Fragen der Betreuung der Veranstaltungen sowie bei Sitzungen. Weiters steht für administrative Angelegenheiten zu FSV-Intern, Saalreservierungen und der Arbeitsausschusstätigkeit die Mitarbeiterin des Sekretariats Frau Tanja Pardus zur Verfügung.



D. Jovanovic DI C. Mantl T. Pardus DI M. Car DI C. Österbauer DI (FH) T. Tallafuss A. Trummer
Abbildung 5: Mitarbeiter der Geschäftsstelle

V eröffentlichungen

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrsinfrastruktur (LB-VI 01) und als Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau, hat in den ersten beiden Quartalen ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN

Veröffentlicht wurden im ersten Halbjahr 2009 folgende RVS:

RVS 02.04.12

Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, Betriebliches Mobilitätsmanagement (neu 01.02.2009)

RVS 03.08.63

Straßenplanung, Bautechnische Details, Oberbaubemessung (1. Abänderung 19.11.2008)

RVS 04.02.11

Umweltschutz, Lärm und Luftschadstoffe, Lärmschutz (2. Abänderung 31.03.2009)

RVS 08.05.05

Technische Vertragsbedingungen, Gründungsarbeiten, Trägerverbau (neu 01.03.2009)

RVS 08.07.01

Technische Vertragsbedingungen Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton, Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (neu 01.03.2009)

RVS 08.07.02

Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton, Oberflächenschutz von Betonbauteilen (neu 01.03.2009)

RVS 08.07.03

Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton, Abdichtungen von Betonbauteilen (neu 01.03.2009)

RVS 08.08.01

Technische Vertragsbedingungen, Stahlbau, Stahltragwerke (neu 01.03.2009)

RVS 08.17.03

Technische Vertragsbedingungen, Kreisverkehrsanlagen mit Betonfahrbahndecken (neu 01.02.2009)

RVS 08.18.01

Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (neu 01.05.2009)

RVS 08.22.01

Technische Vertragsbedingungen, Bohr-, Ankerungs- und Injektionsarbeiten, schlaffe Anker (Nägels) und vorgespannte Anker (neu 01.03.2009)

RVS 08.23.07

Technische Vertragsbedingungen, Straßenausrüstung, Verkehrslichtsignalanlagen (neu mit 01.01.2009)

RVS 08.45.03

Tunnel, Technische Vertragsbedingungen Tunnelbau (1. Abänderung 23.10.2008)

RVS 09.01.23

Tunnelbau, Bauliche Gestaltung, Innenausbau (neu 01.04.2009)

RVS 09.01.51

Tunnel, Tunnelbau, Richtlinien für Planung und Umsetzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes auf Untertagebaustellen (neu 01.02.2009)

RVS 09.02.31

Tunnel, Tunnelausrüstung, Belüftung, Grundlagen (mit 4.12.2008 verbindlich)

RVS 09.02.41

Tunnel, Tunnelausrüstung, Lichttechnik, Beleuchtung (neu 01.02.2009)

RVS 09.03.11

Tunnel, Sicherheit, Tunnel-Risikoanalysemodell (1. Abänderung 01.04.2009)

RVS 11.06.69

Qualitätssicherung Bau, Prüfung, Fahrbahnoberfläche, Digitale Hochgeschwindigkeits-

bilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System Roadstar (neu 01.04.2009)

RVS 11.06.71

Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche, Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (neu 01.05.2009)

Arbeitspapier Nr. 19

Preisumrechnung für den Straßen- und Brückenbau bei Ausschreibungen nach der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur im Sinne von Punkt 4.2.2 lit. 2 der ÖNORM B 2111 (Umrechnung von Leistungsteilen) (neu 01.06.2009)

FSV- NEWSLETTER

Mit der Einführung des FSV-Newsletters wurde ein Medium geschaffen, welches allen registrierten Interessenten kostenlos zur Verfügung steht. Mittels einer monatlich zugesendeten E-Mail erhalten diese aktuelle Informationen zu neuen Publikationen und Veranstaltungen der FSV. Bei Interesse senden Sie uns bitte ein kurzes E-Mail an office@fsv.at.

SCHRIFTENREIHE FSV

Seitens der Geschäftsstelle wurde auf Anregung des Vorstandes eine neue Schriftenreihe der FSV ins Leben gerufen. Diese erscheint in unregelmäßigen Abständen unter dem Titel „Schriftenreihe FSV“ und widmet sich aktuellen Themen aus dem Bereich des Verkehrswesens. Die ersten drei Hefte wurden noch 2007 veröffentlicht, das Heft 04 erschien im Herbst 2008. Die Schriftenreihe wird dieses Jahr fortgesetzt, so erscheint voraussichtlich im Herbst das Heft 05.

STRASSENFORSCHUNG

In der Schriftenreihe Straßenforschung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden folgende Hefte veröffentlicht und von der FSV vertrieben:

Heft 581

Lärmentwicklung von Fahrbahnübergängen im eingebauten Zustand

Heft 582

Entwicklung eines Parameters zur Beurteilung der Längsebenheit

Heft 583

Auswirkung der Salzstreuung auf Boden und Grundwasser



Abbildung 6: Straßenforschungsheft 581

LEISTUNGSBILD PROJEKTIERUNG BRÜCKENBAU

Seitens der FSV wurden auf Anregung der AG Brückenbau Gespräche mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (BAIK) hinsichtlich eines neuen Leistungsbildes für die Projektierung im Brückenbau geführt. Die neutrale Expertenplattform der FSV erstellt dabei, als unabhängige Organisation, die notwendigen Grundlagen.

Als Leiter des Arbeitsausschusses wurde Herr Senatsrat Dipl.-Ing. Eduard Winter eingesetzt.

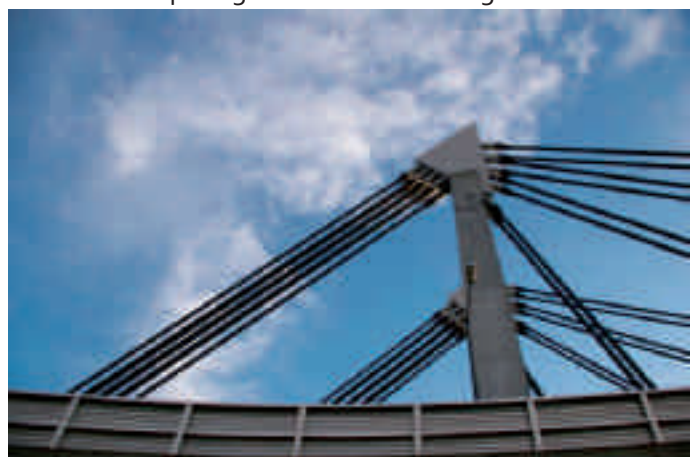


Abbildung 7: Beispiel Brücke

Derzeit wurde die Begutachtungsversion der RVS 15.02.51 "Brücken, Entwurf und Planung, Planung und statisch-konstruktive Bearbeitung von Brückenbauten und Überbauungen, Ziel - und Aufgabenbeschreibung - Leistungsbild Brückenbau" fertiggestellt.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Die mit 1. Oktober 2008 herausgegebene Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI 01) ist ein Meilenstein für Auftraggeber, Planer und Auftragnehmer für fast alle Bereiche des Verkehrswesens. Über 115 Fachexperten erarbeiteten über mehrere Jahre diesen Standard, um neue europäische und nationale rechtliche und technische Anforderungen einzuarbeiten.

Der Einsatz von Standardkalkulationen hat sowohl für den Ausschreibenden, als auch für den einzelnen Bieter große Vorteile.

So stellt die LB eine objektive Grundlage dar, die nach dem Bundesvergabegesetz 2006 für die Öffentliche Hand zu verwenden ist. Die Ausarbeitung der Vertragsgrundlagen durch eine Gruppe von Experten mit unterschiedlichen Sichtweisen bzw. fachlichen Background ermöglicht eine abgestimmte, faire Formulierung. Für den Bieter ist bei Verwendung von Ausschreibungen auf Datenträger auf Basis einer LB die Erstkalkulation innerhalb kurzer Zeit möglich. Durch die Klarheit und größtmöglicher Widerspruchsfreiheit ist das Kalkulationsrisiko minimiert.



Abbildung 8: Leistungsbeschreibung

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) mit 12. Jänner 2009 verbindlich erklärt.

Aus den Verkaufszahlen kann mittlerweile auf eine gute Marktdurchdringung und hohe Akzeptanz geschlossen werden. Die zuständigen Ausschüsse

haben umgehend nach der Veröffentlichung bereits mit der Aufarbeitung der Rückmeldungen aus der praktischen Anwendung bzw. mit der Aufbereitung neuer Themenbereiche begonnen.

In der Version 02, welche erwartungsgemäß in der ersten Jahreshälfte 2010 veröffentlicht werden wird, werden derzeit neben diversen Verbesserungen bestehender Texte auch neue Abfassungen zu den Bereichen Bodenmarkierungen, Verkehrslichtsignalanlagen sowie Verkehrszeichen erarbeitet.



Abbildung 9: Leistungsbeschreibung - Ihre Meinung

Für notwendige Ergänzungen und eine laufende Aktualisierung der LB-Verkehrsinfrastruktur innerhalb vertretbarer Zeitabstände wird die FSV auch in Zukunft sorgen. Dieses Werk wurde von Praktikern für Praktiker geschaffen und kann nur verbessert und weiterentwickelt werden, wenn von den Anwendern kritische Rückmeldungen mit konstruktiven Vorschlägen kommen. Seit Kurzem können Verbesserungsvorschläge, welche allen Anwendern nützen und dankbar entgegengenommen werden, über die FSV-Homepage www.fsv.at an die Geschäftsstelle übermittelt werden.

Die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur LB-VI 01 können Sie über www.fsv.at beziehen. Um das erarbeitete Expertenwissen einem breiten Fachpublikum zugänglich zu machen, wurden zu diesem Thema mehrere Informationsseminare in verschiedenen Bundesländern abgehalten.

Forschungsprojekt WVN

Das Projekt „Evaluierung des Regelwerkes RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ (WVN) begann im November 2008 und wurde als Straßenforschungsprojekt konzipiert.

Mittlerweile wurde eine Umfrage, an der über 600 Nutzer der RVS, das ist eine Rücklaufquote von 14%, teilgenommen haben, durchgeführt. Für diese große Beteiligung möchten wir uns bei diesen herzlich bedanken.

Weiters wurde inzwischen eine Bewertungsmethode entwickelt, die eine Evaluierung der 260 Richtlinien nachvollziehbar und objektiv ermöglichen wird. Für diese Methode wurde ein Katalog mit operationalisierbaren Kriterien erstellt, der, inklusive einer speziellen Rechensystematik, die Bewertung der RVS ermöglichen wird.

Nun kann der gegenwärtige und potentielle Beitrag jeder einzelnen Richtlinie und des Richtlinienwerks RVS ermittelt werden.

Die Nachhaltigkeit wird in dem Zusammenhang nach dem 1987 von der „Brundtland Kommission“ (eingesetzt von der UN Weltkommission für Umwelt und Entwicklung) veröffentlichten Bericht definiert:

- Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.
- Im Wesentlichen ist dauerhafte Entwicklung ein Wandlungsprozess, in dem die Nutzung von Ressourcen, das Ziel von Investitionen, die Richtung technologischer Entwicklung und institutioneller Wandel miteinander harmonisieren.

Das Konzept impliziert also den Gedanken der intergenerationellen ökologischen Gerechtigkeit (Generationengerechtigkeit) und stellt gleichzeitig die Forderung nach einer ganzheitlichen Verhaltensänderung auf.

Die Nachhaltigkeit wird dabei in die Kategorien bzw. drei Säulen, die soziale, die ökologische und die ökonomische Nachhaltigkeit gliedert. Bezogen auf das Richtlinienwerk bedeutet dies, dass jede einzelne Richtlinie so gestaltet werden (sein) sollte, dass sie

alle für diese Richtlinie relevanten Aspekte hinsichtlich der drei Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Kernstück der Bewertungsmethode ist eine Kriterienliste, welche zu jeder der drei Säulen der Nachhaltigkeit Kriterien beinhaltet. Bei der Evaluierung wird überprüft, welche dieser 25 vordefinierten Kriterien für die jeweilige, zu untersuchende RVS relevant ist und ob dieses Kriterium bereits in der Richtlinie enthalten ist oder nicht. Um die Ergebnisse vergleichen zu können sind die Kriterien mit einem Punkteschlüssel hinterlegt, welcher so eine Reihung hinsichtlich des Überarbeitungsbedarfes möglich werden lässt.

Im Zuge der Bearbeitung ist ein Team aus Fachexperten, das Wissenschaftliche Begleitkomitee, bestehend aus den Leitern der Arbeitsgruppen der FSV, des Fachbeirates der FSV, Vertretern des BMVIT und der ASFINAG sowie externen ExpertInnen vom Rechnungshof, dem Lebensministerium, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer bei der Projektentwicklung beteiligt.

Im Frühjahr 2009 wurden die ersten Ergebnisse innerhalb dieses Fachgremiums diskutiert. Bei diesem Termin wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, dem Gewinner der Verlosung zur Umfrage seinen Preis zu übergeben. Der Vorstandsvorsitzende Univ. Prof. Dr. Johann Litzka überreichte dem Gewinner des Hauptpreises, Herrn Dipl.-Ing. Peter Fath, ein Subnotebook.



Abbildung 10: Dipl.-Ing. Peter Fath und Univ. Prof. Dr. Johann Litzka

Im Rahmen des Wissenschaftlichen Begleitkomitees konnte am 19. Mai 2009 die Pilotphase, in der ausgewählte RVS des Richtlinienwerks überprüft wurden, abgeschlossen werden. Gerne informieren wir alle Interessenten mittels unseres Newsletters über weitere Entwicklungen des Projektes.

Mitglieder der FSV

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens. Erfreulich ist daher die Aufnahme von 83 neu hinzugekommen Experten im ersten Halbjahr 2009.

FIRMENMITGLIEDER

Seit 2007 besteht auch die Möglichkeit der Firmenmitgliedschaft.

Firmenmitglieder der FSV

- 3M Österreich GmbH
- Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG
- G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.
- Ingenieurbüro Neukirchen Ziviltechniker GmbH
- Jäger Bau GmbH
- Kies-Union GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH
- ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH
- Pittel+Brausewetter GesmbH
- TEERAG-ASDAG AG
- REISNER & WOLFF ENGINEERING GmbH
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- Rhomberg Bahntechnik GmbH
- STRABAG AG
- TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
- Waagner-Biro Stahlbau AG

Firmenmitglieder unterstützen durch Ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für Ihre Mitarbeiter.

INTERNATIONALE KONTAKTE

Die internationalen Kontakte zu den Schwesterverbänden in den Nachbarländern wurden weiter forciert.

Eine Delegation von Experten der FSV wurde Anfang des Jahres von der MAUT (Ungarische Straßenbaugesellschaft) in Budapest empfangen.

Dabei wurden neben allgemeinem Erfahrungsaustausch auch die Erkenntnisse der FSV mit der elektronischen Datenverwaltung und Veröffentlichung von Regelwerken erörtert. Im Speziellen wurden das interne Verwaltungsprogramm sowie das System des FSV-Readers besprochen. Mittlerweile fand, in Anlehnung an das Österreichische System, eine Umnummerierung der ungarischen Richtlinien statt. Mit März 2009 ging schließlich das ungarische System online. Wir freuen uns über den Zuspruch der MAUT sowie über die Planung weiterer Kooperationen.

Weitere Besuche der Vorsitzenden und des Generalsekretärs in der Schweiz (VSS) und in Deutschland (FGSV) haben zu einer Intensivierung der Kontakte beigetragen.

Die Vorbereitungen zur D-A-CH Tagung in Wien laufen auf vollen Touren. Im ersten Halbjahr 2009 wurden die Themenbereiche festgelegt und entsprechende Informationen an die potentiellen Teilnehmer versandt. Die Tagung wird am 01. und 02. Oktober in den Räumlichkeiten der FSV stattfinden.



Abbildung 11: hier fehlt die RVS ...

Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV hat sich erfolgreich als DIE technische Plattform des Verkehrswesens etabliert und den bereits bestehenden Bekanntheitsgrad ausgebaut. Auch im ersten Halbjahr 2009 konnte anhand mehrerer Presseartikel und Veranstaltungen die öffentliche Präsenz des Vereins weiter gesteigert werden.

Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen zu erhöhen, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das FSV-aktuell Straße und das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.

2009 hat die FSV zudem die Chance wahrgenommen, aus den Bereichen Forschung und Wissenschaft, das Neueste in der Sonderbeilage „Forschung Spezial“ des Standard zu publizieren. Der Standard ermöglicht der FSV damit aktuelle Forschungsergebnisse sehr breit streuen zu können.



Abbildung 14: FSV-aktuell Jänner 2009



Abbildung 15: Auer News Juni 2009



Abbildung 12: Standard – Forschung Spezial



Abbildung 13: Kommunalbau Solid 06_2009

Aufgrund des aktuellen Themas „Tempo 80km/h auf Landstraßen“ war die FSV nach dem diesjährigen Verkehrstag in aller Munde, so wurden Berichte zum Thema auf den größten Radiosendern des Landes Ö3, Ö1, FM4, Radio Antenne und auch auf 88,6 gesendet.

Nicht zuletzt wurden auch mehrere Fernsehberichte auf dem TV-Sender ProSieben zum Thema übertragen.



Abbildung 16: Interview am Verkehrstag 2009

V veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit der Schulung „Betriebspersonal von Straßentunnel“.

Im ersten Halbjahr 2009 fanden zwei Diskussionsveranstaltungen, vier Schulungen, sechs Seminare und fünf Info-Nachmittage sowie der FSV-Verkehrstag statt. Insgesamt also 17 Veranstaltungen mit über 760 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Weitere 15 Veranstaltungen sind noch geplant. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren.

Besonders hervorzuheben sind die sehr erfolgreichen Schulungen einerseits zur Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur und andererseits zu den Lehrgängen der Brückeninspektoren.

Die Schulung „Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur“ wurde im ersten Halbjahr 2009 bereits viermal, mit insgesamt über 120 Teilnehmern, in den zentralen Orten Österreichs – Graz, Linz, Salzburg und Wien – abgehalten.

Erstmals wurde ein Aufbaulehrgang für Brückeninspektoren abgehalten, der sehr gut angenommen wurde.

FSV-VERKEHRSTAG 2009

Der FSV – Verkehrstag 2009, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 4. Juni statt.

Das Angebot der Vortragenden und Moderatoren war besonders breit gestreut, so hielten Fachexperten aus der Wissenschaft, hochrangige Vertreter der Verwaltung und der Auftraggeberseite, der Planer und Prüfanstalten Referate zu den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen.

Sehr viele Interessierte haben auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genutzt, einen raschen Überblick über die technische Entwicklung in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen. Mit über 320 Besuchern konnte wieder ein Teilnehmerrekord erzielt werden. Die Veranstaltung kann als voller Erfolg bezeichnet werden.

RÜCKBLICK – Veranstaltungen 1.Hälfte 09

Diskussionsveranstaltung

- LB-VI Erste Erfahrungen
- Soziale und ökologische Verträglichkeit des Verkehrs

Tagung

- FSV-Verkehrstag 2009

Schulungen

- Betriebspersonal von Straßentunnel
- Brückeninspektoren - Basislehrgang 2x
- Brückeninspektoren – Aufbaulehrgang

Seminare

- LB-VI (in Linz, Graz, Wien, Salzburg)
- Asphaltstraßen - Die neuen Anforderungen 2x

Info-Nachmittage

- Organisation und Anzahl von Stellplätzen
- LB-VI - Landschaftsbau
- Tunnel Risikoanalyse
- Sicherheit und Gesundheitsschutzkonzepte auf Untertagebaustellen
- Mobilitätsmanagement

AUSBLICK – Veranstaltungen 2009

Tagung

- Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? RUST

Schulungen

- Brückeninspektoren - Aufbaulehrgang
- Kommunale Straßen
- Betriebspersonal von Straßentunnel
- Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren

Seminare

- LB-VI in Wien
- Optimale Organisation des öffentlichen Raumes - Raum zum Leben
- Effizienzsteigerung bei UVP-Verfahren

Info-Nachmittage

- Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen
- Stahlbau, Anker und Injektionen
- Lärmschutz - Wege zu einer EU Harmonisierung
- Tunnel-Beleuchtung
- Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen



Abbildung 17: diverse Veranstaltungsprogramme



Abbildung 18: FSV-Verkehrstag 2009



Abbildung 20: FSV-Verkehrstag 2009



Abbildung 19: Brückeninspektoren Aufbaulehrgang



Abbildung 21: Brückeninspektoren Zeugnisübergabe



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr
Karlsgasse 5
A-1040 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 585 55 67
Fax: +43 (0) 1 / 585 55 67 - 99
E-Mail: office@fsv.at (allgemein)
www.fsv.at